

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Lichtenstein

Lindpaintner, Peter Joseph

Hamburg; Leipzig, [ca. 1845]

Terzett

[urn:nbn:de:bsz:31-283916](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-283916)

TERZETT.

Andantino.

Pianoforte.

Ulrich.

Wenn des Un - glücks grau - le Nacht deckt des Him - mels Gläu - - e, sagt wie heißt das

Ster - ne - lein, das mit sei - nem gold - nen Schein zu Ver - laß - nen nie - der - lacht!

rall.

Marie.

Ereue heißt das Ster - ne - lein, ja Ereu - e! Holde Ereu - e, gold'ner Stern! leuchte auf uns

Gärbele.

Ereue heißt das Ster - ne - lein, ja Ereu - e! Holde Ereu - e, gold'ner Stern! leuchte auf uns

Ulrich.

Holde Ereu - e, gold'ner Stern! leuchte auf uns

pp nie - - der! scheinst du auch bis-wei-len fern, *f* kommst doch im-mer wie - der, *p* kommst doch im-mer
pp nie - - der! scheinst du auch bis-wei-len fern, *f* kommst doch im-mer wie - der, *p* kommst doch im-mer
pp nie - - der! scheinst du auch bis-wei-len fern, *f* kommst doch im-mer wie - der, *p* kommst doch im-mer

wie - - der! *Marie.*
 Wenn des Krieges Mis-s-ge-schick
 wie - - der!
 wie - - der!
 wie - - der!

einen Nam be - trof - fen, sagt wie heisst das Ster-ne-lein, das in des Ge - sieg-ten Pein strahlet noch mit heit'ern

trie - ben, sagt was in der Trübsal Nacht für ein Schimmer ihm noch lacht, sagt, wie heißt sein letzter Stern?

Marie.
Lieben heißt das Ster-ne - lein, ja Lie - ben! Holde Lie - be schling' dein Band, fest um Fürst und Gärtele.

Ulrich.
Lieben heißt das Ster-ne - lein, ja Lie - ben! Holde Lie - be schling' dein Band, fest um Fürst und

Va - ter - land, schling' es fest aufs Neu - e! Lie - be sacht sie an, die Cluth, Hoff - nung hält em-
 Va - ter - land, schling' es fest aufs Neu - e! Lie - be sacht sie an, die Cluth, Hoff - nung hält em-
 Va - ter - land, schling' es fest aufs Neu - e! Lie - - be sacht sie an, die Cluth,.....

por den Muth,..... endlich siegt die Treu - e! endlich siegt die Treu - - e!

por den Muth,..... endlich siegt die Treu - e! endlich siegt die Treu - - e!

eresc. Hoffnung hält em - por den Muth, endlich siegt die Treu - e! endlich siegt die Treu - - e!

f. p ritard.

Ulrich.

Nimmer werd ich euch ver - get - sen! Meines Un - glücks Trö - ste - rin - nen,

dol. pp

und auf meines Sieges Zin - - nen blüht euch al - len meinen Treuen, al - len, der verdiente Kranz, blü - het

f. p mf p

der verdien - te Kranz! Dir Ma - ri - - e - wind' ich sel - - ber

in das schö - ne Haar die Myrthe, in das schöne Haar die Myr - the und der Tag, der mich in's

Schloß meiner Ah-nen führt, führe dich für-wahr, herrlich Mäd - chen zum Al-tar!

Marie.

Gottes Se - gen, Herr, auf euren We-gen! ü-ber Euch und den Ge - liebten hal-te Gott die Ket-ter-

Ulrich.

hand! A-ber dir, mein gutes Kind! komm her - an, Ach' nicht so fern! sa-ge mir, was

wünschst du? daß dein Herzog dir be - lehee-re an dem Tag des Sieg's, der Eh-re! Herr! mich

laß-est dann in Frie-den heim in meine Wälder ziehn; dann ist ja mein stil-les Leben ganz er-füllt; und ganz da-

(für sich) rit.

Ulrich. Marie. Gärbele.

hin! Wie! Tränen gar, in deinem Au-ge? Gute Schwester falle dich! Laßt mich! Laßt mich!

Molto all?

Rec. pp trem.

(mit dem Ausdruck höchster Leidenschaft.)

ich le - - - he!

ver zeih! Herr Herzog! Più allegro.